

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 40 (1953)
Heft: 8: Erwachsenenbildung ; Rechenunterricht

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Länderkunde von Koegel setzt diese Tendenz fort. Es ist nicht leicht, auf nur 292 Seiten eine umfassende Länderkunde der Erde zu bieten. Vieles muß dabei notgedrungen weggelassen, anderes kurz gehalten werden. Dies war hier um so notwendiger, als Einzelgebiete vor andern bevorzugt behandelt wurden. Vor allem sind die USA in den Vordergrund gestellt, was in der heutigen Zeit, da dieses Land eine so große wirtschaftliche und politische Bedeutung erhalten hat, durchaus zu begrüßen ist. Daneben erscheint die Sowjetunion eher zu knapp behandelt, was wohl auf den Mangel an zuverlässigen authentischem Material zurückzuführen ist. Das Buch ist in seiner knappen Fassung äußerst inhaltsreich und kann als willkommenes Nachschlagewerk und Repetitionswerk dienen. Die Länderkunde von Koegel und die Wirtschaftsgeographie von W. Staub ergänzen sich ausgezeichnet.

Dr. A. B.

Viktor Krakowski: Elementare Algebra für Mittelschulen und Technikum, III. Teil. Verlag Leemann, Zürich 1950. 323 Seiten, 80, mit 113 Figuren.

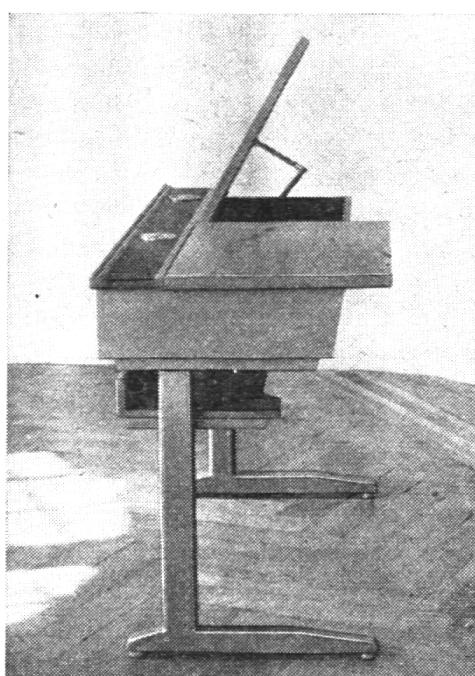
Das Buch, der dritte Teil des gleichnamigen Lehrwerkes von Krakowski, behandelt: VIII. Die komplexen Zahlen; IX. Einiges aus der Reihenlehre; X. Zusammengesetzter Zins, eine Anwendung geometrischer Reihen; XI. Kombinatorik und elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Volle 200 Seiten, also fast zwei Drittel des ganzen Buches, sind der Behandlung der komplexen Zahlen gewidmet. Ihre Einführung wird mit dem Hilfsbegriff »Adressenzahlen« geschickt erleichtert. Ebenso werden die aus dem Begriff der komplexen Zahl sich ergebenden Mehrdeutigkeiten der Wur-

zeln, Potenzen und Logarithmen durch Anwendung der »Mohr«-Symbole scharf auseinandergehalten. Es folgt eine recht ausführliche Lehre über die Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten, und zwar solcher mit reellen und komplexen Koeffizienten. Es fehlen auch nicht die Gleichungen höheren Grades, wobei die numerische Auflösung der Gleichungen 3. und 4. Grades durchdiskutiert wird. Bei den Funktionsgleichungen zweiten Grades erfreut uns ein ausführliches Eingehen auf die Lösungsmethoden von solchen Systemen.

Es schließen sich die Folgen und Reihen an, von denen entsprechend der Stufe, für die dieses Lehrbuch geschrieben wurde, die arithmetischen und geometrischen Folgen und Reihen im Vordergrund stehen. In erfreulicher Weise wird aber der Begriff der Konvergenz, bzw. Divergenz ganz allgemein eingeführt, indem sowohl das Konvergenzkriterium von D'Alembert und Cauchy bewiesen als auch die Handhabung des Maioranten- und Minoranten-Kriteriums erklärt wird. Obwohl auch die Frage der absoluten Konvergenz kurz gestreift und auch die zusammengesetzten Reihen erwähnt sind, geht der Verfasser leider nicht auf die Reihen mit komplexen Gliedern ein, »weil sie der höheren Mathematik angehören«. Doch hätte sich m. E. nach einer so ausführlichen Behandlung der komplexen Zahlen wenigstens ein propaedeutischer Hinweis auf diese Reihen gerechtfertigt und gelohnt. Es wäre dadurch ermöglicht worden, nicht nur auf Konvergenzintervalle, sondern auch auf Konvergenzkreise hinzuweisen.

Auf die Darstellung der Folgen und Reihen ent-



Die geschlossenen Schulpulte angef. in 3 Höhen mit verstellbaren Stühlen

Chassis goldemailliert und Verstellsäule des Stuhles glanzvernickelt, Pultkasten mit Textolitritte und patent. Tintengefäßen.

Sie sind dauerhaft und gefällig.
Sie erleichtern das Reinigen des Lokales.
Sie geben dem Zimmer sauberes und warmes Aussehen.
Sie lassen die Schulmaterialien reinlich halten.
Sie ermöglichen leichtes und praktisches Arbeiten.
Sie fördern eine gute Körperhaltung.

Verlangen Sie über diese und andere Typen Prospekte und Beratung bei der

SCHUL- U. STAHLROHRMÖBELFABRIK BAD RAGAZ

Tel. (085) 9 16 63